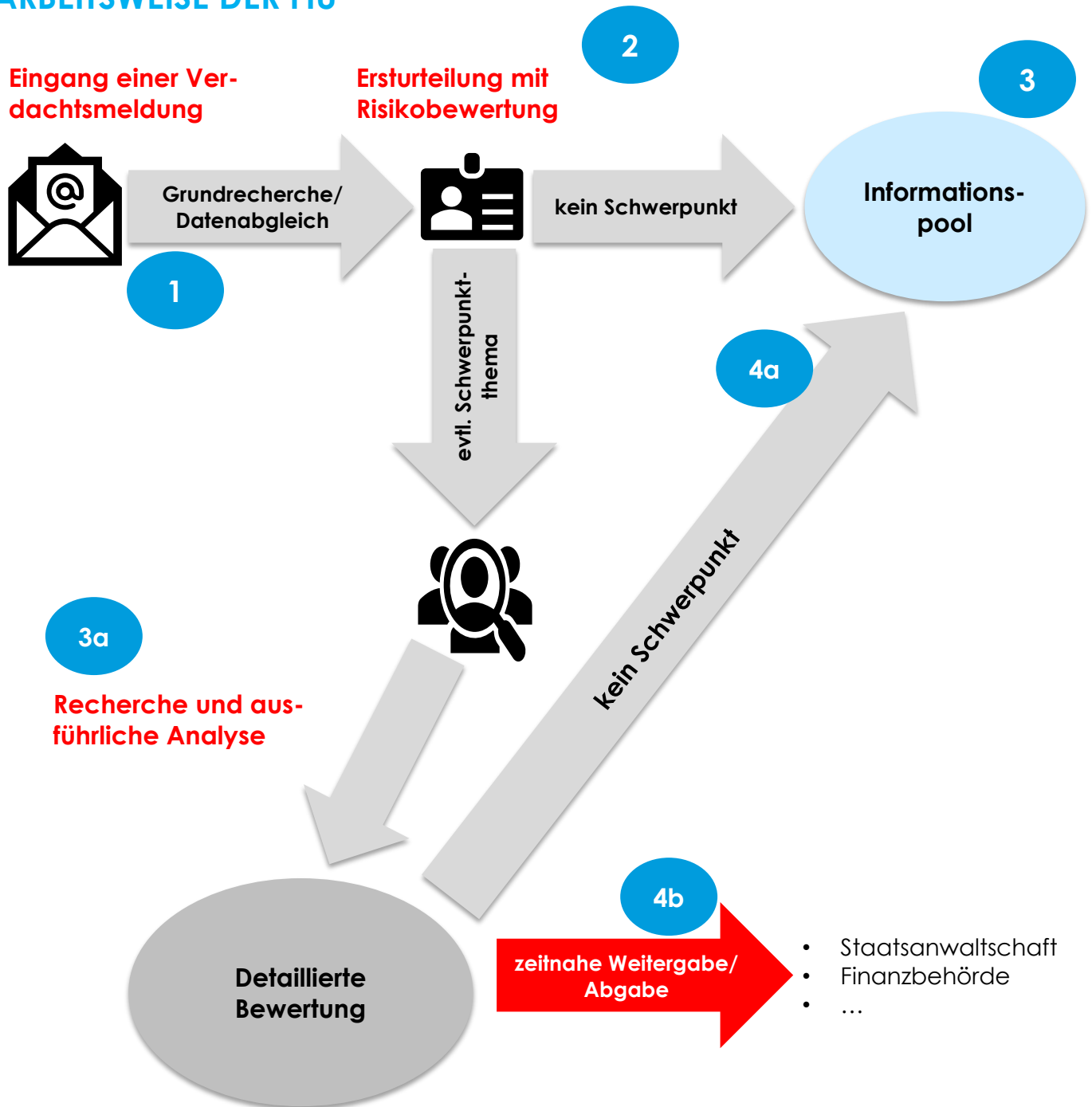


Übersicht Themen UWP 1 2023 - Vormittag

	Seite
THEMENBEREICH I: FACHLICH ANSPRUCHSVOLLES WISSEN ZUR RECHNUNGSLE- GUNG UND PRÜFUNG	#1
1. Auswirkungen der Energiekrise auf die Prüfung von Jahresab- schluss und Lagebericht	#2
2. Handlungsempfehlungen für Unternehmen in der Schieflage	#11
THEMENBEREICH II: NEUES ZU DEN BERUFSPFLICHTEN IN DER WP-PRAXIS	#26
3. Wichtige ausgewählte Meldepflichten (GwG) von Wirtschafts- prüfern, Steuerberatern gegenüber der Financial Intelligence Unit (FIU)	#27
1. PAUSE	
THEMENBEREICH III: DIE ZUKUNFT DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG (ESGM)	#43
4. Neue nichtfinanzielle Berichterstattungs- und Prüfungspflichten für große Unternehmen und Betriebe der öffentlichen Hand ab 2025	#44
5. Neue „Nicht-Vorbehaltsaufgabe“ für den Wirtschaftsprüfer	#55
2. PAUSE	
THEMENBEREICH III: DIE ZUKUNFT DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG (ESGM)	#63
6. Einführung zur CSRD – Nachhaltigkeitsberichterstattung (Kurzfas- sung)	#64
7. Einführung zur EU-Taxonomie-Verordnung (Kurzfassung)	#71
MITTAGSPAUSE (12:20-13:10 Uhr)	

Thema 3: Wichtige ausgewählte Meldepflichten (GwG) von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern gegenüber der Financial Intelligence Unit (FIU)

ARBEITSWEISE DER FIU



Thema 4: Neue nichtfinanzielle Berichterstattungs- und Prüfungspflichten für große Unternehmen und Betriebe der öffentlichen Hand ab 2025

SCHEMATISCHE VERANSCHAULICHUNG DES KNOW-HOW ZUR NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG (NFR) BEI VERPFLICHTENDE UNTERNEHMEN

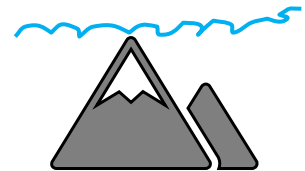


ESG-Management, kurz ESG-M

Angemessene Einführung ESG-M (SOLL-Szenario)

Tatsächliche Gegebenheit (IST-Szenario)

2023
„Sensibilisierung“



2024
„Implementierungsjahr“



2025
„Erstes Datensammeljahr“



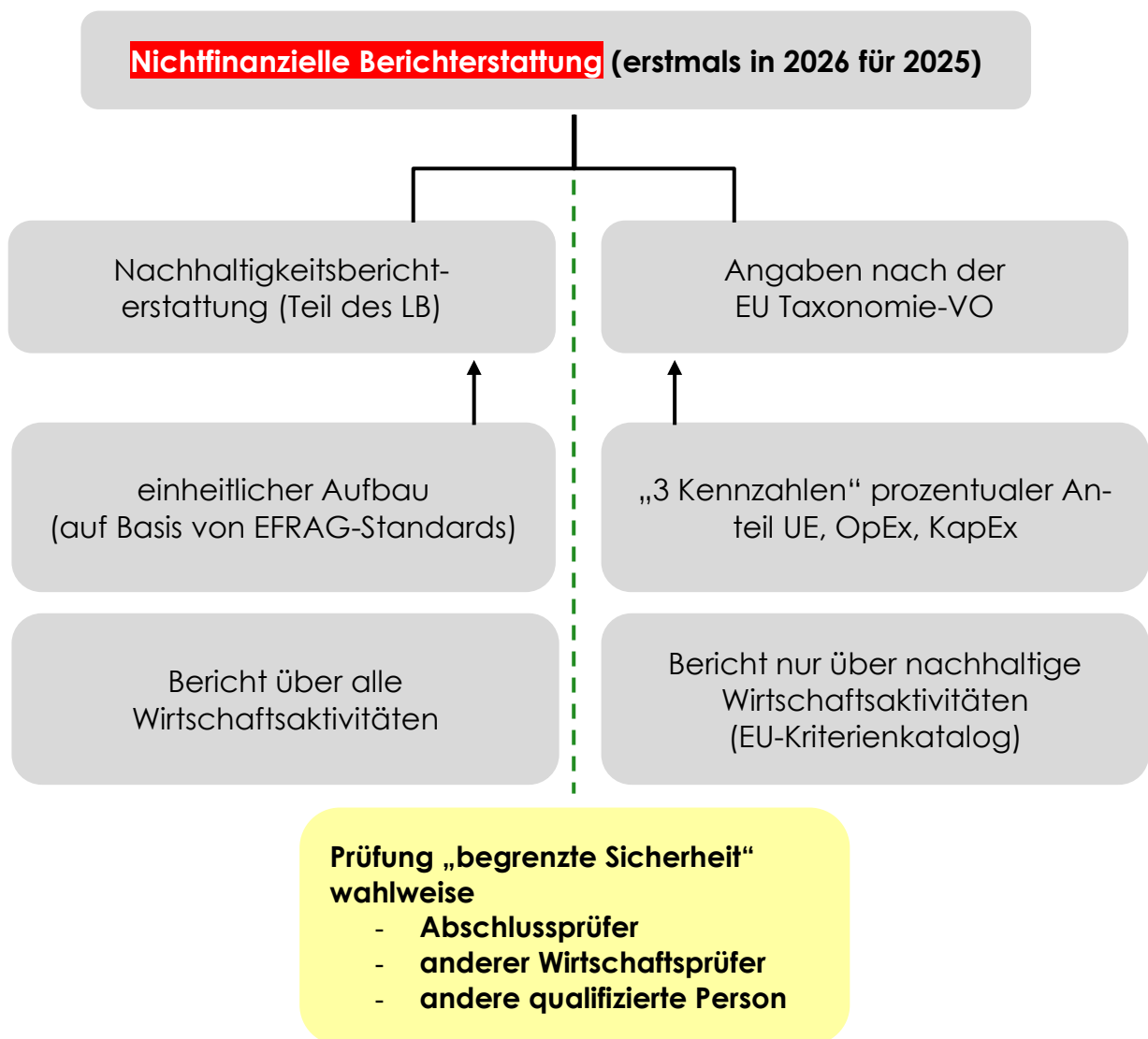
2026
Datenanalyse
„Berichts- und Prüfungsjahr für 2025“



NEGATIVE FESTSTELLUNG DES PRÜFERS

Thema 4: Neue nichtfinanzielle Berichterstattungs- und Prüfungspflichten für große Unternehmen und Betriebe der öffentlichen Hand ab 2025

SPEKTRUM DER UNTERNEHMENSBERICHTERSTATTUNG



Thema 6: Einführung zur CSRD – Nachhaltigkeitsberichterstattung (Kurzfassung)

CSRD-RICHTLINIE (EU) (VERABSCHIEDUNG 12/2022)

Änderung der Bilanzrichtlinie (EU)

Mitgliedsstaaten:

Pflicht zur Anpassung der nationalen Gesetze, z. B. § 289 ff. HGB

(bis 06/2024)

Erarbeitung der ESRS durch die EFRAG (im Auftrag der EU)

- Konkrete Regelungen zur NFR in **12** Standards (**branchenübergreifend**) – **SET 1**
- Es folgen **>20** branchenspezifische Standards – **SET 2**

Regelung der Verpflichtung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Bindungswirkung der delegierten Rechtsakte

Detaillierte Vorgaben zur Berichterstattung

gegenwärtig:

- 82 Berichtsanforderungen
- 1.144 Datenpunkte

Thema 6: Einführung zur CSRD – Nachhaltigkeitsberichterstattung (Kurzfassung)

ENTWÜRFE EUROPÄISCHER STANDARDS ZUR CSRD (1 SET)

Übergreifende Standards	Themenspezifische Standards		
	Umwelt	Soziales	Governance
ESRS 1 Allgemeine Anforderungen	ESRS E1 Klimawandel	ESRS S1 Eigene Arbeitskräfte	ESRS G1 Geschäftsgebaren
ESRS 2 Allgemeine Angaben	ESRS E2 Verschmutzung	ESRS S2 Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	
	ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	
	ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	
	ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		

LEGENDE

 = Angabepflicht für alle Unternehmen

 = Angabepflicht abhängig von Wesentlichkeitsanalyse

Übersicht Themen UWP 1 2023 – Nachmittag

	Seite
THEMENBEREICH IV: NEUES UND AKTUELLES PRÜFER-KNOW-HOW ZUR PRÜFUNG (NEUE GOA INKL. ISA [DE] – [TEIL 1 VON 3])	#83
8. Das neue Auftragsbestätigungsschreiben nach den neuen GoA (ISA [DE] 210)	#84
9. Strategische Weichenstellung zur Anwendung der neuen GoA bzw. GoA KMU in der WP-Praxis	#99
10. Grundzüge des neuen Risikomodells nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)	#110
1. PAUSE	
11. Umfassende Verständnisk Gewinnung durch den Abschlussprüfer nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)	#114
12. Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Dar- stellungen	#127
2. PAUSE	
13. Einbeziehung der Anwendung von IT-Risiken nach ISA [DE] 315 (Re- vised 2019)	#148
14. Praktische Überlegungen zu ISA [DE] 315 (Revised 2019) – Anwen- dungsbeispiel	#161
15. Zusammenfassung des Vorgehens nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)	#165
ENDE (ca. 16:30 Uhr)	

Thema 8: Das neue Auftragsbestätigungsschreiben nach den neuen GoA (ISA [DE] 210)

BRAINSTORMING „AUFTRAGSANNAHME“

- Vertretbarkeit
- Verantwortung des Managements
- Ausnahme: Ablehnung durch WP
- Auftragsvereinbarung
- Vorgehen bei Folgeprüfungen
- Sonstiges

Thema 10: Grundzüge des neuen Risikomodells nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

WP-PRÜFUNGSANSATZ IM WANDEL DER ZEIT (FÜR NON-PIE-GESELLSCHAFTEN)

PHASE 1:

Sequentielle positionsweise Abschlussprüfung

AKTIVA – PASSIVA; u.a.

unter **Anwendung der IDW PS**

ab 2005

PHASE 2:

Risikoorientierter Prüfungsansatz gemäß IDW PS 261

ab 2024

(JA GJ 2023)

PHASE 3:

Prüfungsansatz gemäß

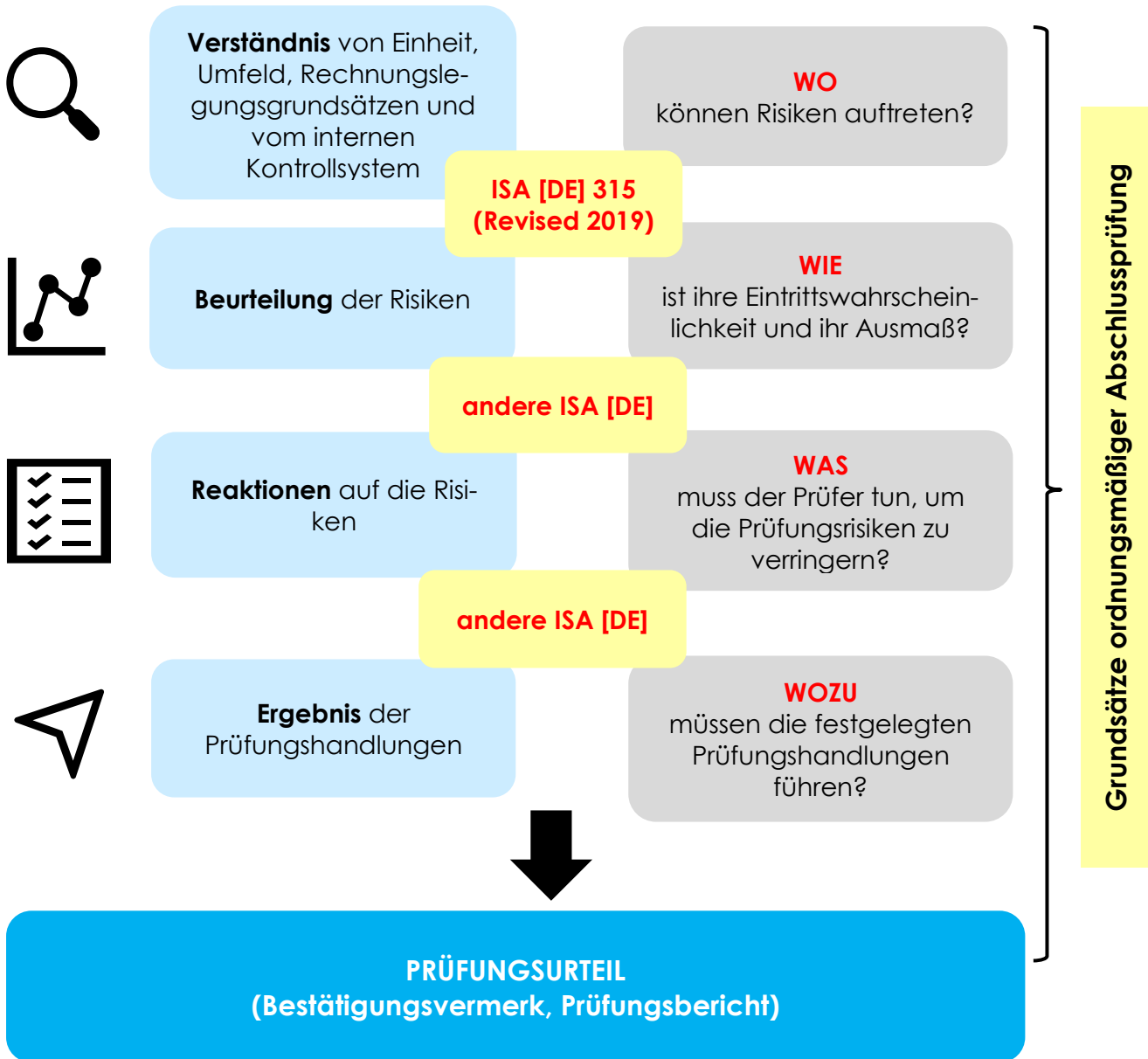
- **neuen GoA (einschl. ISA [DE])**
bzw.
- **GoA KMU**

Anwendung des

„**Spektrum der inhärenten Risiken**“, u.a.

Thema 10: Grundzüge des neuen Risikomodells nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

DER PRÜFUNGSPROZESS – GROBSKIZZE



Thema 10: Grundzüge des neuen Risikomodells nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

SCHEMA ZUR IDENTIFIZIERUNG UND BEURTEILUNG DES RISIKOS GEMÄß ISA [DE] 315 (REVISED 2019) IN 10 SCHRITTEN – SCHRITTE 1-10

VERSTÄNDNISGEWINNUNG

Schritt 1 Geschäftstätigkeit; Umfeld; Rechnungslegungsgrundsätze

Schritt 2 Prüfungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Schritt 3 Teambesprechung

RISIKOIDENTIFIZIERUNG

Schritt 4 Identifizierung Risiken auf **Abschlussebene**

Schritt 5 Identifizierung der Risiken auf **Aussageebene**:
Relevante Aussagen / Verstehen inhärenter Risikofaktoren / Wesentliche Kategorien von Geschäftsvorfällen sowie relevante Kontrollen

RISIKOBEURTEILUNG

Schritt 6 Beurteilung der Risiken auf **Abschlussebene**

Schritt 7 Beurteilung der Risiken auf **Aussageebene**:
Klassifizierung der beurteilten Risiken für wesentliche falsche Darstellungen

Schritt 8 Notwendigkeit IKS-Aufbauprüfung?

WEITERE PFLICHTEN

Schritt 9 „STAND-BACK“
(Anpassung der Risikoidentifizierung / -beurteilung, wenn der Prüfer neue Informationen hat, die zu ursprünglichen Informationen inkonsistent sind!)

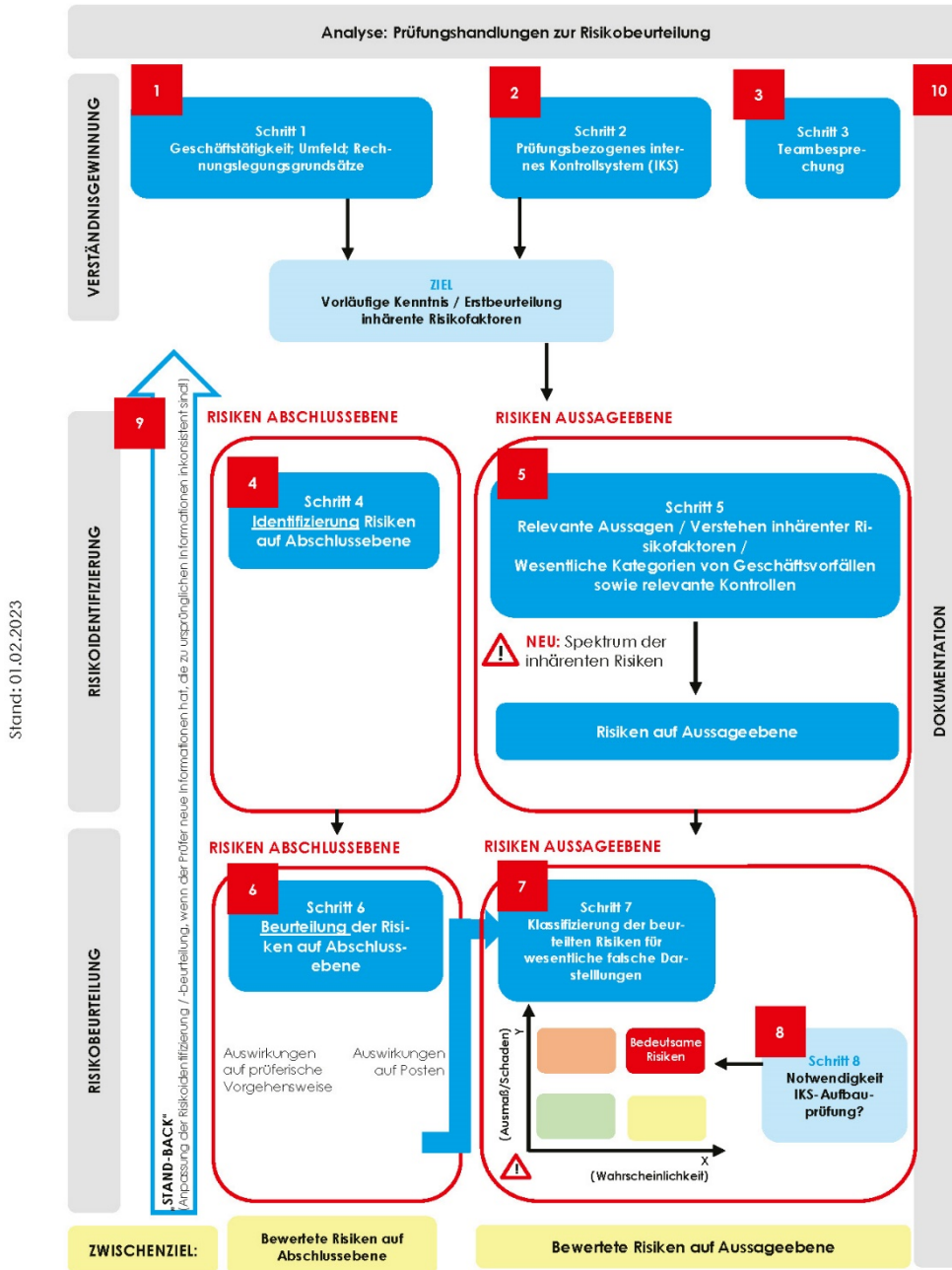
Schritt 10 Dokumentation

Thema 10: Grundzüge des neuen Risikomodells nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

#205

Schema zur Identifizierung und Beurteilung des Risikos gemäß ISA [DE] 315 (Revised 2019) in 10 Schritten [Schritte 1-10]

03/2023



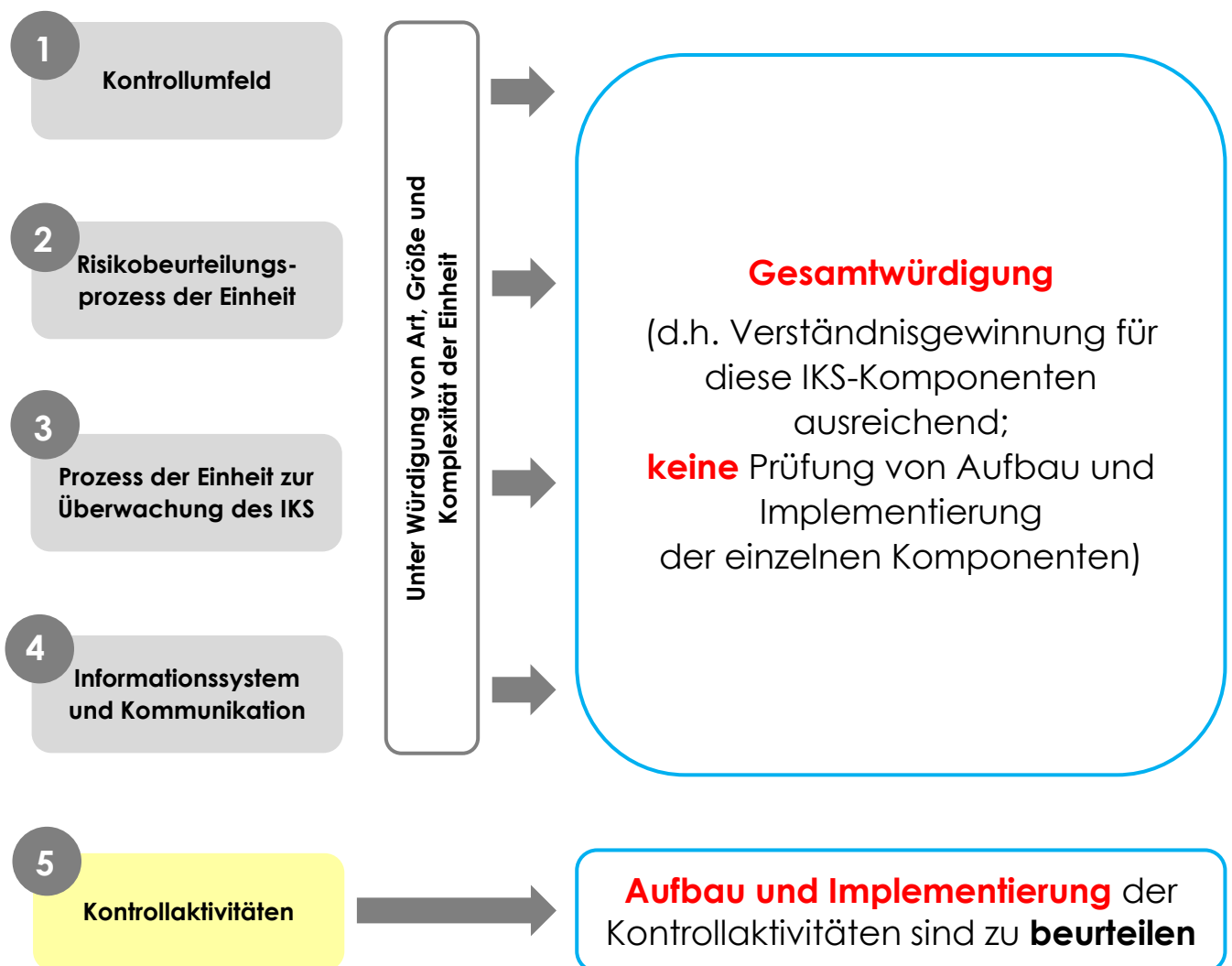
Stand: 01.02.2023

10/2 Schema zur Identifizierung und Beurteilung des Risikos gemäß ISA [DE] 315 (Revised 2019) in 10 Schritten [Schritte 1-10]

Thema 11: Umfassende Verständniskerngewinnung durch den Abschlussprüfer nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

BEISPIELE ZU DEN IKS-KOMPONENTEN

Die 5 Komponenten des IKS der Einheit – [SCHRITT 2]



Thema 12: Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen

BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG MÖGLICHER WESENTLICHER FALSCHER DARSTELLUNGEN AUF ABSCHLUSSEBENE

Beispiele für Risiken auf Abschlussebene

Außerkraftsetzung des IKS durch das Management

Zweifel an der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Mangel an Kompetenz des Managements

Umfangreiche gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen (z. B. Verschmelzungen, Spaltungen)

Mangelhaftes Kontrollumfeld

Änderungen rechtlicher Vorschriften mit erheblicher Auswirkung auf Geschäftstätigkeit (z. B. Ausfuhrbeschränkungen; Umweltauflagen)



Allgemeine Reaktionen (Auszug)

Einsatz von Spezialisten oder erfahrener Prüfer

Einplanung vermehrter Prüfungszeit oder Anpassung zeitliche Planung

Erhöhung Aufmerksamkeit des Prüfungsteams für die relevanten Risikoursachen (z. B. Teambesprechungen)

Besondere Qualitätssicherungsmaßnahmen (z. B. Hinzuziehung Spezialisten)

Ausdehnung von Einzelfallprüfungen bzw. Ersetzung derer durch analytische Prüfungen

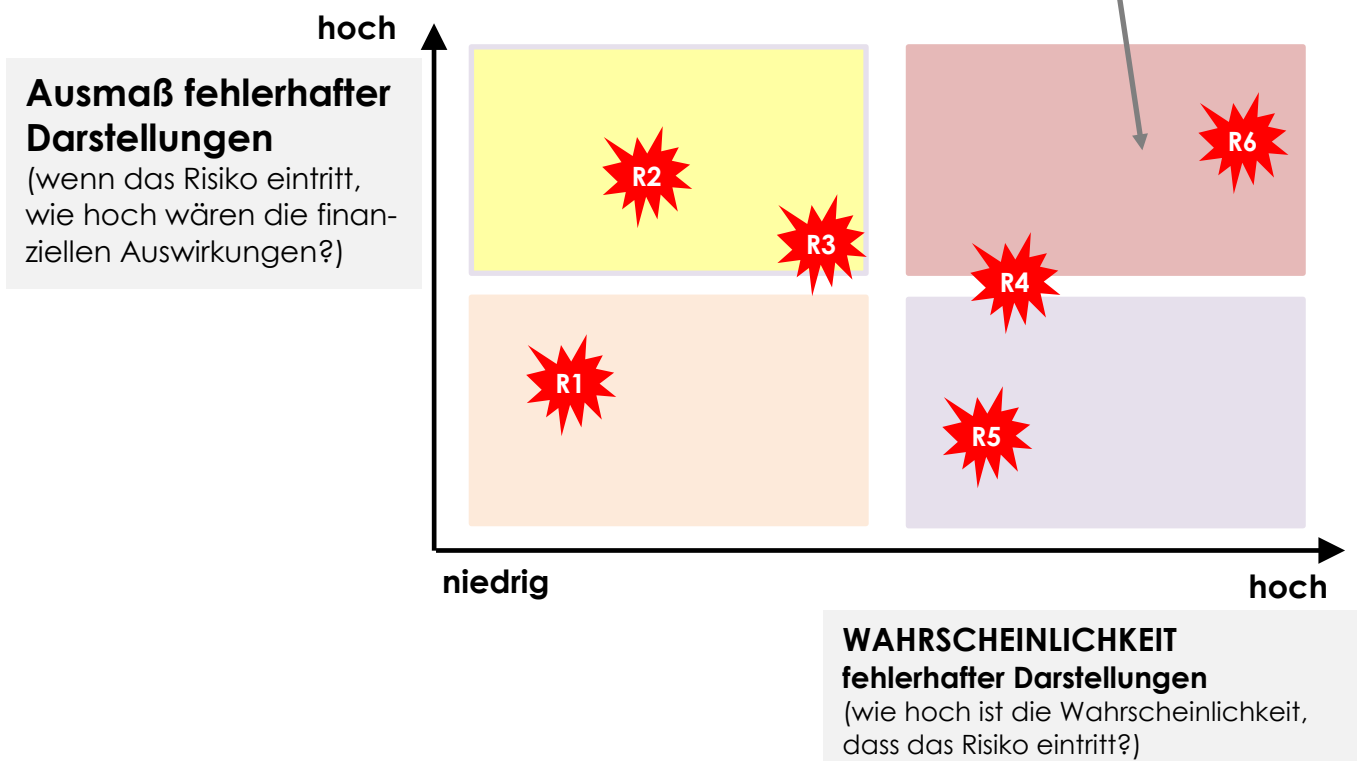
Datenanalysetechniken oder überraschende Prüfungshandlungen über Vielzahl von Prüffeldern hinweg

Thema 12: Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen

SPEKTRUM INHÄRENTER RISIKEN

Inhärente Risiken „R“ sind in Abhängigkeit von individueller Einschätzung einzutragen

Bedeutsame Risiken
(Inhärente Risiken, die nahe am oberen Ende des Spektrums liegen) erfordern besondere Aufmerksamkeit!



Thema 12: Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen

SCHRITT 5

RELEVANTE AUSSAGEN / VERSTEHEN INHÄRENTER RISIKOFAKTOREN / WESENTLICHE KATEGORIEN VON GESCHÄFTSVORFÄLLEN SOWIE RELEVANTE KONTROLLEN

RISIKOBEURTEILUNG NACH ISA [DE] 315 (REVISED 2019): „SPEKTRUM DER INHÄRENTEN RISIKEN“

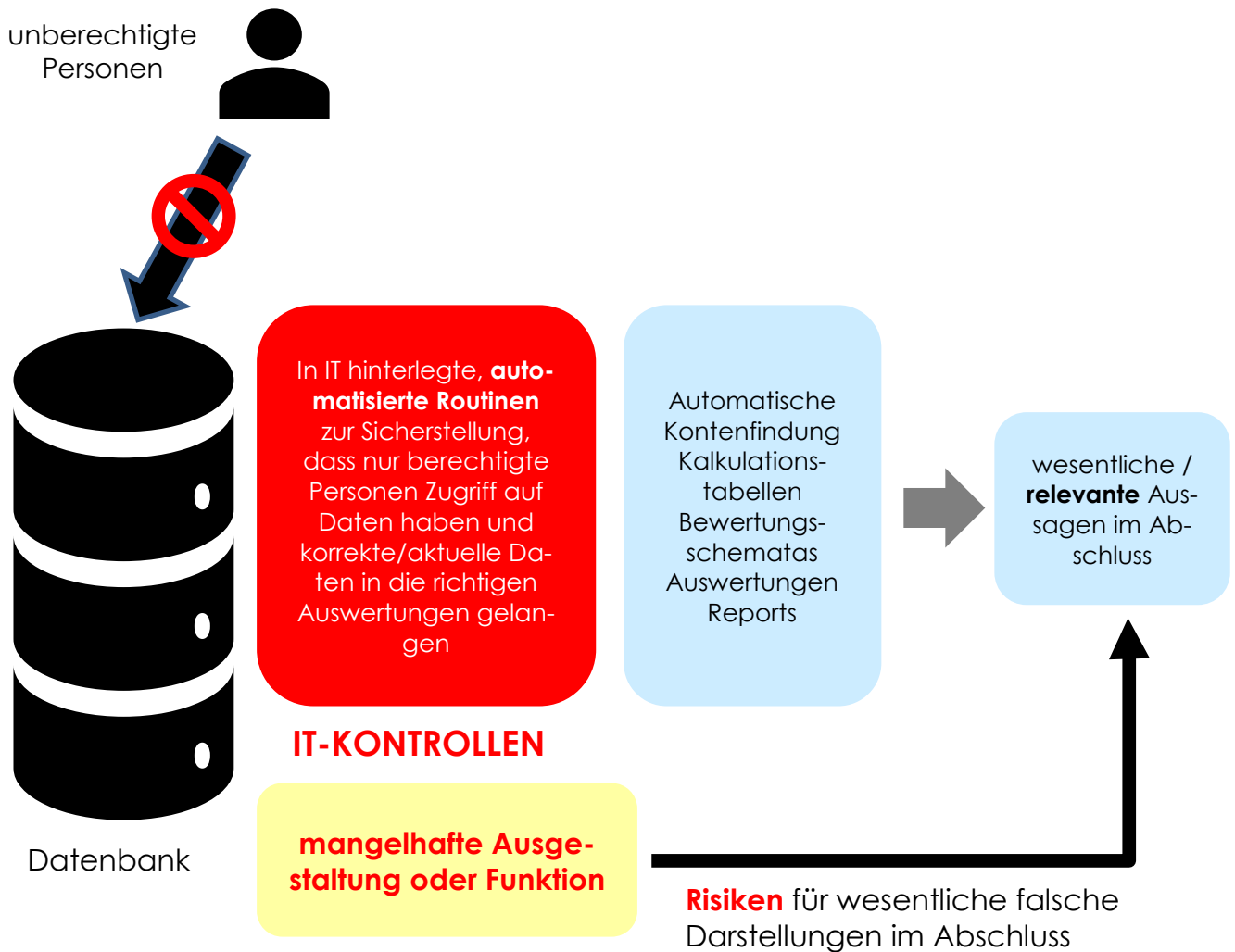
RELEVANTE RISIKEN AUF AUSSAGEEBENE z. B. • Vorräte • Forderung • Umsatzerlöse (Exemplarische Beschriftung)		INHÄRENTE RISIKEN					Risikobeurteilung insgesamt (Begründung der Risikobeurteilung)	Risiko, dass aussagebezogene PH alleine nicht ausreichend sind (nur im Falle einer Feststellung zu dokumentieren)
		1 Komplexität	2 Subjektivität	3 Unsicherheit	4 Änderungen	5 Einseitige Ausrichtung / dolose Handlungen		
GuV-Posten / Bilanz-Posten / Anhangangaben	(E) Existenz							
	(R&V) Eigentum							
	(V) Vollständigkeit							
	(B) Bewertung							
	(A) Ausweis							
	(R) Rechnerische Richtigkeit							
	(P) Abgrenzung							
	(G) Genauigkeit							

SKALIERUNG:

- hoch – mittel – niedrig
- Stufe 1-10

Thema 13: Einbeziehung der Anwendung von IT-Risiken nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

RISIKEN AUS DEM EINSATZ VON IT (BEISPIEL)



Thema 14: Praktische Überlegungen zu ISA [DE] 315 (Revised 2019) – Anwendungsbeispiel

AUSSAGEKATEGORIEN (BEISPIEL)

„Existenz“ – E	Vermögen und Schulden bestehen zum Bilanzstichtag (auch als „ Vorhandensein “ oder „ Eintritt “ bezeichnet)
„Eigentum“ – R&V	Vermögen und Schulden stehen im Eigentum der Gesellschaft (auch als „ Rechte & Verpflichtungen “ bezeichnet)
„Vollständigkeit“ – V	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliches Vermögen und sämtliche Schulden der Gesellschaft sind bilanziert • Aufwendungen und Erträge sind korrekt erfasst
„Bewertung“ – B	<ul style="list-style-type: none"> • Vermögen und Schulden sind korrekt bewertet
„Ausweis“ – A	Vermögen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge sind unter der korrekten Position ausgewiesen und erläutert
„Rechnerische Richtigkeit“ – R	Berechnungen (z. B. Summen, Abzinsungen, etc.) sind korrekt erfolgt
„Abgrenzung“ – P	Aufwendungen und Erträge sind der richtigen Periode zugeordnet (auch als „ Periodenabgrenzung “ oder „ Cut-off “ bezeichnet)
„Genauigkeit“ – G	Beiträge und andere Daten wurden angemessen aufgezeichnet und entsprechend den Angaben angemessen bewertet und beschrieben

Die Begrifflichkeiten der Aussagekategorien können von dem in Ihrer Praxis eingesetzten System verbal abweichen!

Thema 15: Zusammenfassung des Vorgehens nach ISA [DE] 315 (Revised 2019)

	Seite	
15.1	Verständnisgewinnung	#166
15.2	Komponenten des IKS	#166
15.3	Identifizierung von Risiken wesentlicher falscher Darstellungen	#167
15.4	Beurteilung von Risiken auf Abschlussebene	#167
15.5	Beurteilung von Risiken auf Aussageebene	#167
	15.5.1 Beurteilung des inhärenten Risikos	#167
	15.5.2 Beurteilung des Kontrollrisikos	#168
	15.5.3 Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Darstellungen	#168
15.6	Nächster Schritt: Festlegung der einzelnen Prüfungshandlungen auf Basis der Risikobeurteilung	#168